

1473 Jan. 13 (in octava die Epiphaniae domini)

92

Series van der Hege, seine Frau Anna und ihre Söhne Dynick und Bernt verkaufen
 „den gemeynen jungeren und susteren van sunte Augustinus regel profess/des
 cloesters und huses“ innerhalb der Stadt Beckum vor der Südpforte für 36 öbeländ. rhein.
 Gulden eine jährliche Rente „na sate“ der Stadt künste von 2 rhein. Gulden. Die Rente
 soll an Martini (Novem. 11) in Beckum vorrangig vor allen andern Renten (pacht
 off snyne) aus den Höfen zu „Deckenynck“ und „Brunynck“ im Kirchspiel Enniger
 (Ennyge) gezahlt werden. Zusammen mit den Verkäufern geloben als „waerboer“
 Series van der Hege zu „Hoetman“, Sohn des verstorbenen Bernd, und Hinric Monike zu
 Enniger, Sohn des verstorbenen Johan, Wärschaft. Kommen die Käufe zu Schaden,
 dürfen nie die Verkäufer gerichtlich ansprechen. Verkäufe und Bürgen regeln.

5 anh. Siegel: 1. Series van der ~~Hege~~ Hege zu Adlen, ~~Adlen~~, 2. sein Sohn Dynic zu
 Seppenhausen, 3. ~~sein~~ Bernt van der Hege, 4. Series van der Hege zu Hoetman,
 5. Hinric Monike zu Enniger (alle ab)

Rückseite: Inhaltsvermerk (15. Jh.). Ablösung der Rente des Klosters Marien Blumen-
 thal für 69 Rh. (45 Rh. für die Hauptsumme, 24 Rh. für rückständige
 Pennonen) durch Franz Gaudenz von Schorlemer zu Herringhausen
 1669, quittiert durch Hermann Schepke, Pater des Klosters.

Auch in, Perg.

Archiv Schorlemer, Urkunden